



Das einst abgeriegelte Gelände bietet heute zahlreiche Besuchsangebote.
Foto: BStU/dronebrothers.de

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Die Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Berlin-Lichtenberg war mit rund 50 Gebäuden und Tausenden Büros ein riesiger Komplex. Bis zu 7.000 hauptamtliche Stasi-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter organisierten von hier aus über fast vier Jahrzehnte die Überwachung und Verfolgung der DDR-Bevölkerung.

Im Januar 1990 drangen Demonstrierende auf das abgeriegelte Gelände vor und trugen dazu bei, das Wirken der Stasi zu stoppen.

Heute nutzen Archive und Institutionen der Aufarbeitung den Ort für ihre Arbeit. Drei Ausstellungen und ein Besucherzentrum sind hier zu finden.

www.stasi-zentrale.de

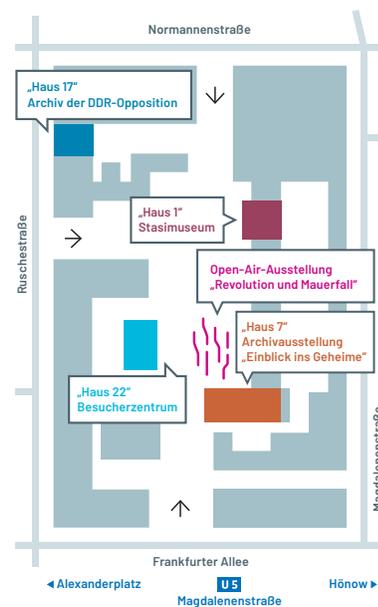
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie Ruschestraße 103 10365 Berlin-Lichtenberg

Kontakt:

Telefon: 030 2324-8918

E-mail: veranstaltungen@bstu.bund.de

www.bstu.de



Der
Eintritt
ist frei.

Verkehrsanbindung
U-Bahn-Linie U5, Ausstieg
Magdalenenstraße
(10 Minuten Fahrzeit vom
Alexanderplatz)

Die Veranstaltungen
finden unter Berücksichtigung
der aktuellen Hygiene-
bestimmungen statt.
Bitte denken Sie an Ihren
Mund-Nasen-Schutz. Alle
Informationen auch unter
www.bstu.de/denkmal

Veranstalter:

 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

**ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT e.V.**
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

gefördert durch:

ASTAK e.V.
STASIMUSEUM
SAMMLUNG
PROJEKTE

 **Berlin** Beauftragter zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

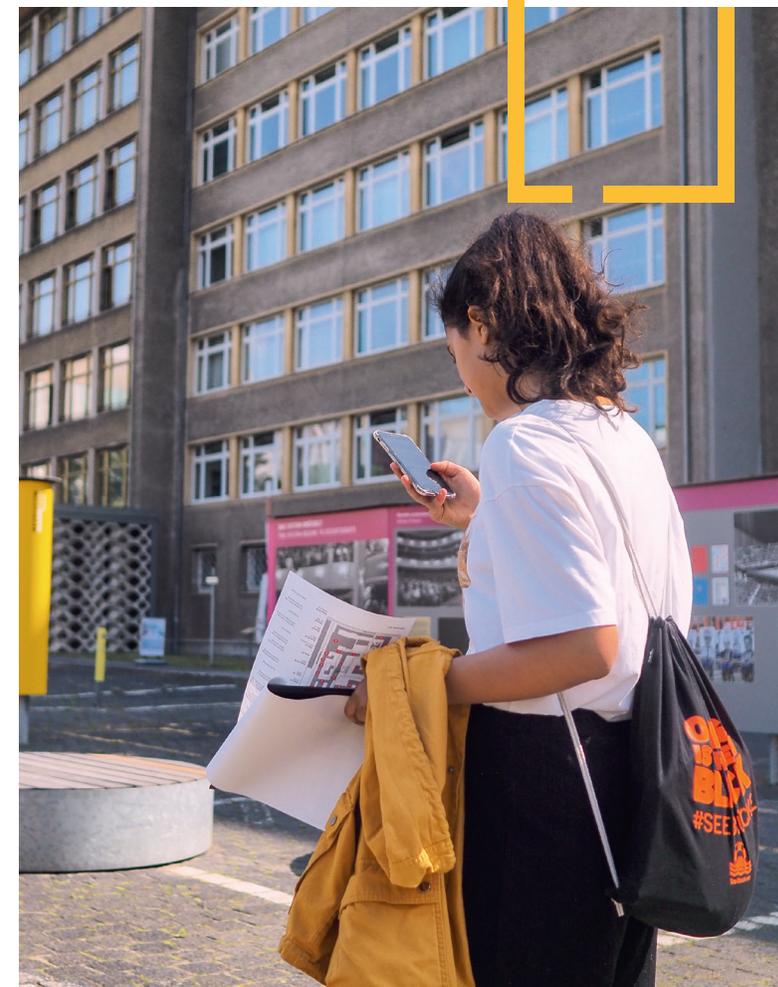
 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bildnachweis:

Titel: Quelle: BStU/Stange. Innen links: Quelle: BStU, MfS, ZAIG, Foto 885, Bild 16. Innen Mitte:
Quelle: BArch, Bild 183-19690-0904-020. Innen rechts: Quelle: BStU/Griebe. Gestaltung:
Pralle Sonne

Während der Veranstaltung werden Aufnahmen gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit
der beteiligten Institutionen verwendet werden. Wenn Sie nicht auf den Fotos erscheinen
möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Stasi-Zentrale.
Campus
für Demokratie



TAG DES OFFENEN DENKMALS

**VON DER STASI-ZENTRALE ZUM
CAMPUS FÜR DEMOKRATIE**
Historischer Ort mit neuer Nutzung

Sa • 12.09.2020 • 11 bis 18 Uhr
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie



Stasi-Chief Erich Mielke empfängt den SED-Parteichef Erich Honecker auf dem Hof der Stasi-Zentrale, 1980.



Im September 1990 besetzen Bürgerrechtler die Stasi-Zentrale um die Öffnung der Akten zu fordern.



Inzwischen befinden sich auf dem Gelände Stasi-Zentrale Campus für Demokratie verschiedene Institutionen und klären über Repression und Überwachung sowie Opposition und Widerstand auf.

SA • 12.09.2020 • 11 bis 18 UHR

Tag des offenen Denkmals

VON DER STASI-ZENTRALE ZUM CAMPUS FÜR DEMOKRATIE

Historischer Ort mit neuer Nutzung

Wo die Stasi fast vier Jahrzehnte lang die Überwachung und Verfolgung von Menschen organisierte, öffnen sich heute neue Perspektiven. Am Tag des offenen Denkmals laden Akteure der „Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie“ ein zu Spurensuche und Gesprächen.

Die weitgehend im Original erhaltene Büroetage des Ministers für Staatssicherheit, Erich Mielke, in „Haus 1“ kann man heute als Teil des Stasimuseums besuchen.

Im ebenfalls denkmalgeschützten „Haus 7“ haben heute Mitarbeitende des Stasi-Unterlagen-Archivs ihre Büros. 2018 wurde hier die Dauerausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv „Einblick ins Geheime“ eröffnet. An Stationen erfahren Sie mehr über die wechselhafte Geschichte des Hauses und können Fragen an Experten stellen: zur Nutzung durch die Stasi, zu den Anfängen nach 1990 und zur heutigen Arbeit des Archivs und zu seiner Zukunft.

Alte und neue Perspektiven auf die ehemalige Stasi-Zentrale lassen sich bei einer geführten Foto-Tour, einem Gelände-spaziergang oder individuell per Actionbound-App erkunden.

Programm

11 Uhr • 13 Uhr • 15 Uhr

„Haus 7“ – einem Ort auf der Spur

Expertenstationen vor und in „Haus 7“, einem einstigen Sitz der Hauptabteilung XX. Was passierte hier in der Friedlichen Revolution? Was waren die Herausforderungen bei der Öffnung der Stasi-Akten und wie arbeitet das Stasi-Unterlagen-Archiv heute? Fachleute stehen jeweils eine Stunde lang für Fragen zur Verfügung.

12 Uhr • 14 Uhr • 17 Uhr • Infopavillon

Ein Monument der Überwachung

Kurzführung mit Einblick in einen Magazinraum des Stasi-Unterlagen-Archivs.

Anmeldung: veranstaltungen@bstu.bund.de

11.30 Uhr • 13.30 Uhr • Infopavillon

Zeitzeugenführung

Rundgang durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“.

Anmeldung: info@havemann-gesellschaft.de

12.30 • 14.30 Uhr • Infopavillon

Die Büros des Ministers – ein begehrtes Denkmal

Führung durch die seit 1989 im originalen Zustand erhaltene Büroetage Erich Mielkes im „Haus 1“.

Anmeldung: info@stasimuseum.de

15 Uhr • Infopavillon

Instawalk #tagdesoffenendenkmals

Geführte Foto-Tour auf dem historischen Gelände.

Anmeldung: veranstaltungen@bstu.bund.de

16.30 Uhr • Infopavillon

Die ehemalige Stasi-Zentrale als Denkmal in Lichtenberg

Führung über das historische Gelände.

Anmeldung: veranstaltungen@bstu.bund.de

Ganztägige Angebote von 11 Uhr bis 18 Uhr

Filme der Stasi

„Haus 7“ • Raum 030

Filmdokumente geben Einblick in die Methoden der Geheimpolizei und ihr Selbstverständnis.

Dokumentationen

„Haus 22“ • Besucherzentrum

Zeitgenössische Filmausschnitte und Berichte zeigen die Geschichte des Ortes im Kontext von Repression, Revolution und Aufklärung.

Fotoausstellung

„Haus 22“ • Besucherzentrum

Originalaufnahmen der Besetzung der ehemaligen Stasi-Zentrale im September 1990 aus dem Archiv der DDR-Opposition.

Geschichte auf der Spur.

Die Stasi-Zentrale per Actionbound-App entdecken

Mit der App lassen sich spielerisch Aufgaben zu Geschichte und Gegenwart des historischen Ortes lösen. Ab 12. September ist das Spiel verfügbar – für Individualbesucher und Familien geeignet.



Beratung zur Akteneinsicht und Buchverkauf

„Haus 7“ • Ausstellungsinformation

Beispielaktensammlung

„Haus 7“ • Raum 029